



Abb. 2007-3/211 (Abbildung ca. 100 %)
 Staatskarosse für Kaiser Napoléon I., in den Fenstern „N“ und zwei Bienen, auf den Türen Kaiserkrone und zwei Lorbeerkränze
 opak-grün-weiß marmoriertes Pressglas, H insg. 14 cm, B xxx cm, L 13,3 cm, Basisplatte fehlt
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1850 - 1900?
 Bild aus NMGCS Website, Photo Gallery, Features ..., vgl. Warman, Milk Glass Addenda, 2. und 3. Aufl. 1966, 2. Frontispiz

SG

August 2007

Der „Leichenwagen für Kaiser Napoléon I.“ - „Napoleon's Funeral Coach“ Hersteller unbekannt, Frankreich, Mitte - Ende 19. Jhdt.

Gefunden in NMGCS Photo Gallery/Gallery Feature/ in http://nmgcs.org/photo_gallery/feature/...

NMGCS: Diese Kutsche [coach], die seltenste dieser Gruppe, wird in keiner anderen Standard-Referenz für Milk Glass gezeigt. Warman (*) allein versorgte uns mit der folgenden Beschreibung:

„Hier ist eine Reproduktion [replica] der Kutsche, mit der Napoléon zu seinem letzten Ruheplatz transportiert wurde. Dieses Stück aus drei Teilen hat eine schwarze Basis, 6 1/4 inches lang, 3 1/2 inches breit und 3/4 inches hoch [ca. L 16 cm, B 9 cm, H 2 cm]; eine grüne Kutsche, 5 1/4 inches lang und 5 1/2 inches hoch bis zum Knauf [finial; L 13,3 cm, H 14 cm]; einen grünen Deckel mit einigen weißen Streifen. Auf dem Boden der Basis erscheint 'Made in France'.“

Diese Information wurde aus Opaque News, June 1993, übernommen und dort von Frank Chiarenza geschrieben. Zu dieser Zeit glaubte man, dass die Kutsche ein

Produkt von Vallérysthal & Portieux sei, aber bisher wurde kein Beweis dafür gefunden. Andere Möglichkeiten wären Baccarat oder St. Louis.

Seit dieser Artikel geschrieben wurde, hatte ein Mitglied das Glück, eine solche, schwer zu findende Kutsche zu erwerben und erlaubte uns, sie für unsere NMGCS-Website zu fotografieren. Dieser aufregende Fund ist ein prächtiges Stück grünes Slag Milk Glass, an dem wir alle unsere Augen erfreuen können. Die Basis war nicht dabei und ging in den vielen Jahren verloren.

Das Bild aus dem Buch von Warman zeigt die Basis.

(*) Referenz: Edwin G. Warman, Milk Glass Addenda, Uniontown, Pennsylvania, E. G. Warman Publishing Co., 3. Aufl. 1966; Second Frontispiece (2nd and 3rd editions)

Abb. 2007-3/212
 Staatskarosse für Kaiser Napoléon I.,
 in den Fenstern „N“ und zwei Bienen,
 auf den Türen Kaiserkrone und zwei Lorbeerkränze
 opak-grün-weiß marmoriertes Pressglas, H insg. 14 cm, L 13,3
 cm, Basisplatte fehlt
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1850 - 1900?
 Bild aus NMGCS Website, Photo Gallery, Features ..., vgl.
 Warman, Milk Glass Addenda, 2. & 3. Aufl. 1966, 2. Frontispiz



SG: Wie Warman darauf gekommen ist, dass es sich um den „Leichenwagen“ für Kaiser Napoléon I. handeln soll, ist heute nicht mehr aufzuklären. Sicher ist, dass diese „Kutsche“ etwas mit Kaiser Napoléon I. zu tun hat, das zeigt das „N“ auf dem Wagenschlag und die beiden Bienen links und rechts auf den Fenstern, auf den Türen die Kaiserkrone und zwei Lorbeerkränze.

Diese Staatskarosse sieht auf keinen Fall aus wie ein Leichenwagen und ist als Leichenwagen völlig unbrauchbar! Seltsam ist, dass das „N“ und die Bienen auf den Fenstern angebracht wurden - vielleicht waren sie real mit Gold aufgemalt. Die Bilder von Warman und des NMGCS-Mitglieds zeigen deutlich die weißen Streifen in der opak-grünen Glasmasse.

Bisher wurden ausreichend Kataloge von Vallérysthal und Portieux gefunden, so dass die beiden Glaswerke sicher als Hersteller ausgeschlossen werden können. Auch in den bisher gefundenen Katalogen von Baccarat

und St. Louis zwischen 1850 und 1885 ist diese Kutsche nicht zu finden. Als Pressglas konnte sie aus technischen Gründen vor 1840-1850 sicher nicht hergestellt werden, das zeigt ein Vergleich mit den Musterbüchern von Baccarat und St. Louis bei Launay, Hautin & Cie. von 1840 und 1841. Auch aus politischen Gründen ist die Kutsche für den gerade zum zweiten Mal und endgültig nach Helena verbannten Kaiser sicher nicht zur Zeit der Könige Louis XVIII. und Charles X. zwischen 1815 und 1830 hergestellt worden. Ab 1830 unter König Louis Philippe wäre es politisch eher möglich gewesen. Erst unter Präsident und Kaiser Napoléon III. ab 1850/1852 war ein solches Stück sowohl technisch als auch politisch möglich.

Abb. 2007-3/213
 Staatskarosse für Kaiser Napoléon I.,
 opak-grün-weiß marmoriertes Pressglas, H insg. 14 cm, L 13,3
 cm, opak-schwarze Basisplatte, eingepresst „Made in France“
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1850 - 1900?
 Bild aus NMGCS Website, Photo Gallery, Features ...,
 Warman, Milk Glass Addenda, 2. & 3. Aufl. 1966, 2. Frontispiz



Opake, marmorierte Pressgläser von St. Louis sind sicher um 1870 nachweisbar, z.B. die Sphinx als Pressepapier. Es könnte aber sein, dass diese Kutsche in Sars Poteries hergestellt wurde. Aus diesem Glaswerk können mehrere marmorierte Gläser nachgewiesen werden. Bisher wurde aber kein helles marmoriertes Glas gefunden - alle Slaggläser aus Sars Poteries haben kräftige Farbkontraste. Pressgläser mit komplexen Formen konnten in Sars Poteries durchaus hergestellt werden.

Mysteriös ist vor allem die in der Basis eingepresste Signatur „Made in France“. Sie wäre sicher nicht vor 1900 oder gar erst ab 1920 verwendet worden. Jetzt weiß man aber gar nicht, was Warman tatsächlich gefunden hat. Vielleicht hat er die Signatur nur sinngemäß wieder gegeben. Es könnte auch sein, dass die schwarze Basisplatte, die Warman gesehen hatte, ursprünglich nichts mit der Kutsche zu tun hatte und aus einer späteren Zeit stammt.

Ob man nach 1900 eine Kutsche mit deutlichem Bezug auf Kaiser Napoléon I. noch verkaufen konnte? Nach dem Untergang des Kaisers Napoléon III. war man eine Zeitlang von den Bonapartes nicht mehr so begeistert.

Siehe unter anderem auch:

PK 2006-2 Anhang 05, SG, Neumann, Tarif und Prix-Courant Verreries Réunies de Sars-Poteries 1885 und 1888

Warman 1966	Warman, Edwin G., Milk Glass Addenda, Uniontown, Pennsylvania, E. G. Warman Publishing Co., 1. Aufl. 1952, 3. Aufl. 1966
Warman 1969	Warman, Edwin G., Antiques, Oddities and Curiosities, Uniontown, Pennsylvania 1969
Warman 1997	Warman, Edwin G., Depression Glass: A Value & Identification Guide, o.O. 1997

Abb. 2006-2-05/120 (Ausschnitt), MB Sars-Poteries 1885, 3. Partie, Planche 86, Sucriers, Sammlung Neumann

